

---

## Auslandssemester - Checklisten helfen bei der Vorbereitung

Veröffentlicht am: 18.01.2016, 11:32

Pressemitteilung von: **bildungsdoc** // Horst Rindfleisch

Konfuzius sagt: Wer Entscheidungen nicht plant, sondern sich erst dann darum kümmert, wenn die Entscheidung fallen muss, der handelt zu spät.

Empfohlen wird ein Auslandsaufenthalt in den meisten Studienprogrammen nach dem ersten oder zweiten Studienjahr. Deshalb sollte man rechtzeitig mit der Planung beginnen, am besten schon mit Studienbeginn. Zu beachten sind dabei die unterschiedlichen Stipendien-Bewerbungsfristen bei der Vorbereitung. Die Bewerbungsunterlagen für den Auslandsaufenthalt sollte man ca. sechs Monate vor Studienbeginn einreichen. Bei einigen Studiengängen kann es auch längere beziehungsweise konkrete Bewerbungsfristen geben.

Ein Studienaufenthalt im Ausland ist für Bachelor Studiengänge, außer beim praxisorientierten achtsemestrigen Bachelor, noch kein fester Bestandteil. Es gibt aber Mobilitätsfenster, in denen ein bis zwei Auslandssemester besonders zu empfehlen sind. In dieser Zeit verpasst man keine aufeinander aufbauenden Pflichtmodule. Ein guter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt während des Studiums ist nach dem ersten oder zweiten Studienjahr. Man hat schon einige Hochschulerfahrung gesammelt und kann die Vor- und Nachteile verschiedener Studienangebote, Hochschulen und Unis besser einschätzen.

Es gibt grundlegende Fragen, die sich jeder selbst bei der Vorbereitung stellen muss, denn die Antworten sind entscheidend für die Zukunft, u.a.:

- Ist man bereit, eine Verlängerung des Studiums zu akzeptieren oder soll sich der Auslandsaufenthalt nahtlos in das Studium einfügen?
- Wann passt der Auslandsaufenthalt am besten ins Studium?
- Was soll der Auslandsaufenthalt bringen?
- Wie lange will man im Ausland bleiben?
- Welche Länder kommen infrage?

Entscheidend für die Planung und Finanzierung des Auslandssemesters ist, ob man Kooperationsvereinbarungen zwischen deutschen und ausländischen Hochschulen nutzt oder als sogenannter Free Mover beginnt. Bei Kooperationen (Austauschprogramme) entfallen die, zumindest im Ausland, hohen Studiengebühren. Nutzt man Austauschprogramme innerhalb Europas, bringt das weitere finanzielle Entlastung, denn gerade für Europa gibt es einige sehr lukrative Förderprogramme. Das bekannteste unter ihnen ist das ERASMUS+ Programm, welches in den letzten Jahren einen wahren Run auf die europäischen Hochschulen und Universitäten ausgelöst hat.

Wenn man sich als Free Mover bei einer ausländischen Hochschule selbst um die Zulassung bewirbt, gibt es den Vorteil einer absolut freien Entscheidung für den Studienort. Nachteilig sind aber u.a. der i.d.R. größere zeitliche, organisatorische und finanzielle Aufwand. Auch sind die Anforderungen der Gasthochschulen für freie Bewerbungen höher als bei Austauschprogrammen.

Checklisten-Übersicht zur administrative und fachliche Vorbereitung des Auslandssemesters - <http://www.bildungsdoc-auslandsaufenthalt.de/auslandsaufenthalte/auslandssemester-vorbereitung>

bildungsdoc® - Dein Infoportal für Bildung. bildungsdoc® informiert u.a. neutral über

Auslandsprogramme, stellt ausgewählte Auslandsangebote vor und berät kostenfrei zu Auslandsaufenthalten - per Mail, telefonisch oder vor Ort (Dresden). bildungsdoc® erstellt Angebote und prüft, ob Förderprogramme zur Finanzierung des Auslandsaufenthalts genutzt werden können. In Dresden führt bildungsdoc® Info-Veranstaltungen zum Thema "Bildung im Ausland" durch und es gibt eine Beratungsstelle für Schüler und Jugendliche (sowie Eltern), die einen Auslandsaufenthalt während ihrer Schulzeit oder danach absolvieren wollen. Hier wird kostenfrei beraten und auf Wunsch Auslandsaufenthalte vermittelt.

bildungsdoc®

AP: Horst Rindfleisch

ABAKUS Business-Center

Blasewitzer Straße 41

01307 Dresden-Blasewitz

E-Mail: [team@bildungsdoc.de](mailto:team@bildungsdoc.de)

Internet: <http://www.bildungsdoc-auslandsaufenthalt.de>

---

## Pressekontakt

Herr Horst Rindfleisch  
Inhaber

### **bildungsdoc**

Theodor-Friedrich-Weg 4  
01279 Dresden, Deutschland

Telefon: 0351-2543405

E-Mail: [info@bildungsdoc.de](mailto:info@bildungsdoc.de)

Website: [www.bildungsdoc.de](http://www.bildungsdoc.de)

### **Firmenportrait**

bildungsdoc will bei Bürgern mehr Neugierde auf Bildung wecken und dabei das Thema "Bildung" einfacher, verständlicher und lockerer "rüberbringen"! Die Botschaft: Bildungsinvestitionen lohnen sich für jeden Bürger und die private Breitschaft für mehr Verantwortung bei der persönlichen Bildungsplanung macht den Unterschied aus. Der Staat kann in der Bildung, wie in vielen anderen Bereichen auch, nur eine Grundversorgung gewährleisten. Auf der Website von bildungsdoc ist außerdem eine "Bildungssuche" integriert, in der sich Bildungsanbieter, Bildungsberater und Bildungspartner mit ihrem Profil eintragen können. Diese "Bildungssuche" ermöglicht Usern, Bildungssuchenden und Bildungsberatern eine schnelle und einfache Suche nach Bildungsprogrammen, Bildungsberatern und gewünschten Dienstleistungsangeboten.

### **Wichtiger Hinweis:**

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Presseportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Presseportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>